

## Veranstaltungsort

### Wandelhalle Bad Nenndorf

Poststraße 2

31542 Bad Nenndorf



## Verantwortlich

### Franziska Schröter

Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

## Organisation

### Jennifer Burger

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Theaterstraße 3 (Haus A, 5.OG)  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 357708-30  
Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES\_Nds

*Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung  
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor  
der Veranstaltung an uns.*

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

scythe51/stockphoto.com; Starpics, rcfotostock, enzo2ofotolia.com; Filigewesen, mosakphotoart.com



**FREIHEIT, DIE ICH MEINE  
ZUR ZUKUNFT DER  
(INNEREN) SICHERHEIT  
IN NIEDERSACHSEN**

**10. MAI 2017, 18 UHR  
BAD NENNDORF**



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

## FREIHEIT, DIE ICH MEINE

### ZUR ZUKUNFT DER (INNEREN) SICHERHEIT IN NIEDERSACHSEN

Die Zeiten werden immer unsicherer. Das ist es, was uns die Medien tagtäglich vermitteln, das ist es, was das Bauchgefühl vieler Menschen bestimmt. Tatsächlich haben sich in Zeiten von neuen digitalen Möglichkeiten, Globalisierung und weltweiter Vernetzung in allen Bereichen die Anforderungen an eine nationale Sicherheitskonzeption verändert. Von Wohnungseinbrüchen bis zum (versuchten) Terror – Polizei, Rechtssystem und Sicherheitsbehörden allgemein sehen sich neuen komplexen Herausforderungen gegenüber.

Aber was bedeutet Sicherheit für uns? Diese Frage wird wahrscheinlich jede\_r für sich persönlich unterschiedlich beantworten. Die Sicherheit des Einen ist nicht zwangsläufig die Sicherheit des Anderen. Während die Eine die Generierung und Speicherung von personenbezogenen Daten aus dem individuellen Surfverhalten durch Sicherheitsbehörden und die Überwachung von öffentlichen Plätzen mit Videokameras gut heißt, sieht ein Anderer sich hierdurch vielleicht in seinen Freiheiten und Bürgerrechten beschränkt. Sicherheit ist für die meisten Menschen grundsätzlich ein anzustrebender Wert, der aber schnell eine gewisse Eigendynamik und Subjektivität entwickeln kann. Denn Sicherheit entsteht potenziell auf Kosten von anderen gesellschaftlichen Werten, sei es Freiheit, sei es Transparenz, sei es das Recht auf Widerspruch. Niemand sollte in unserer Gesellschaft befürchten müssen, dass er oder sie für die Herstellung von Sicherheit ungerechtfertigt diskriminiert wird.

Was brauchen staatliche Sicherheitsinstitutionen an Eingriffsmöglichkeiten, um uns alle so gut wie nur möglich zu beschützen in sich wandelnden Zeiten? Wie wichtig ist uns in diesem Spannungsfeld der Schutz bereits erkämpfter Werte, Freiheiten und Bürger\_innenrechte? Welche Eingriffe in die Privatsphäre nehmen wir für mehr Sicherheit in Kauf? Und wieviel „Mehr“ an Sicherheit wollen wir eigentlich und ist das überhaupt messbar? Über diese und viele weitere Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

18.00

#### BEGRÜßUNG

**Franziska Schröter**

Landesbüro Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

---

#### EINFÜHRUNG

**Karsten Becker MdL**

Polizeipolitischer Sprecher der SPD-Fraktion  
im Niedersächsischen Landtag

---

#### IMPULS

**Boris Pistorius**

Niedersächsischer Minister für Inneres  
und Sport

---

#### DISKUSSION

**Karsten Becker MdL**

**Peter Leppelt**

praemandatum GmbH,  
Mitglied des digitalRat.niedersachsen

**Boris Pistorius**

---

#### MODERATION

**Hanna Legatis**

Journalistin, Hannover

---

20.00

#### ENDE DER VERANSTALTUNG UND AUSKLANG

---





## Antwort

Veranstaltung: **FREIHEIT, DIE ICH MEINE. Zur Zukunft der (Inneren) Sicherheit in Niedersachsen**  
am **Mittwoch, 10. Mai 2017, 18.00 Uhr** in der **Wandelhalle Bad Nenndorf**, Poststraße 2, 31542 Bad Nenndorf

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z.B. Gebärdendolmetschung etc.):

\_\_\_\_\_

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.